



Ebersdorff ist es, das uns theils ein fröhliches, theils betrübtes Gedächtniß dasmahl eröffnet, eines von zween jungen Herrn Fürstlichen Standes, das andere von einem liebge wesenen Mit-Gliede unserer Societät. Von Ebersdorff schrieb ehemahls ein berühmter Königl. Pohln. Chur-Fürstl Sächsl. Historiographus: * Ebersdorff ein halber Dom oder klein Stifftlein, Collegiata Ecclesia, bey Eichtewalda gegen Chemnitz an der Tschoppe, von Churfürst Fridrici Gemahlin, Sr. Margarethen, gebohrnen Erz-Herzogin von Oesterreich, zur Dancksagung und Andencken der daselbst wieder erlangten, von Cunn von Rauffungen entführten jungen Herrschafft, dero Fürstlichen Kleidergen noch allda gezeiget werden, in die Ehre der heiligen Jungfrau Marien gestiftet: ** Dahin auch etwan zuvor bereits eine besondere Wallfahrt geschehen. Von einem werthen Priester zu Ebersdorffaber wurde von vornehmer Hand an mich berichtet: *** Es ist der Wohl-Ehrwürdige Hr. M. Gräfe, Pastor zu Stifft-Ebersdorff entschlaffen, und soll zu Folge unserer Legum seine Lebens-Beschreibung verfertiget werden, darzu einige Nachricht hier kommt; und das löbliche Præsidium sähe gerne, daß die Gelegenheit zum Discours dabey die zu Ebersdorff aufbehaltene Kleider derer Chur, Sächsischen Prinzen und ihre Errettung gäben. Dort waren Prinzen geraubt worden, die dererselben Fürstliche Eltern, der Hoff und das ganze Land bedauerte, und deren Unfall jedermann bestürzt machte: Hier ward ein werther Mann denen lieben Seinigen, seiner Gemeine, und selbst unserer Gesellschaft entrissen, die ihn alle gern länger behalten. Dort wurde bey Rettung derer Prinzen, welche folgendes zu Grund-Steinen derer gloriwürdigen Sächsischen Ernestinischen und Albertinischen Linie worden, zum Andencken der Erlösung aus ihrer Räuber-Händen ein Merckmahl von ihren eigenen Kleidern gestiftet: Hier, da niemand läugnen kan, daß selbst der Todes-Tag des seeligen Herrn Pfarrers ein wahrer Erlösungs-
A 2 Tag

* Knauth Prodromò Misn. Illustr. p. 161. Paullò nimium interim tribuere videntur, die Sächsischen Merckwürdigkeiten Ecclesiæ isti, dum in locò infra nuncupandò Cathedralis titulum ei tribuunt.

** Ultimam etiam afferunt Albinus, Mollerus & Weckius, ut adeo S. Mariæ simulacrum non tunc demum votis coli comperit ibi.

*** a Dnò D. D. Valtherò, Societatis Vice-Consultore & supremò Adjunctò.